

sen, Hanffamen und Kartoffeln. Vorrath an ca. 30 Ctr. Futter, ca. 40 Ctr. Strohh, 400 Hopfenstangen, Dung und Pflanzbuden. Siebhaber werden auf je Morgens 8 Uhr eingeladen. Den 3. Juni 1869.

Schultheiß Meiser.

Murrhardt. Ulmer Pferdelotterie-Loose à 30 fr., Kirchheimer Wollmarkt-Lotterie-Loose à 30 fr. sind zu haben bei C. J. Frisäus.

Murrhardt. Durch Bauveränderungen ist mir ein ganz guter Kastenofen entbehrl. geworden, den ich sammt Steinen billigt erlasse. C. J. Frisäus.

Murrhardt. Ganz frischen Kräuter-Käse hat erhalten C. J. Frisäus.

Göppingen. Meinen verehrl. Kunden erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, Montag den 14. Juni in Backnang sein werde. C. J. Frisäus.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft hat Herrn G. Wörner in Althütte zu ihrem Agenten für Althütte und Umgegend ernannt, was ich hiemit zur öffentlichen Kenntn. bringe. S. Fr. Döhler, Feilenhauer.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungsanträgen für genannte Gesellschaft und bin zu jeder gewünschten Auskunft bereit. Althütte den 4. Juni 1869. G. Wörner.

2 tüchtige W. Ber, welche auf schwerer 2 Ellen breiter Waare zu arbeiten im Stande sind und gute Zeugnisse aufweisen können, finden bei gutem Lohn und solider Behandlung eine sauernde Stelle. Näheres zu erfragen bei Webermeister Christian Schelle in Kießlingshausen.

Dinkelsbühler Verloosung.

Durch den raschen Abgang der Dinkelsbühler Loose hat das Comité schon jetzt 900 Gewinne im Werth von fl. 8500, darunter 50 Stück Vieh, 45 Stück Rind, 45 Stück Kühe, goldene und silberne Uhren, 30 goldene und silberne Ketten, mehrere vollständige feine Möbelgarituren zc. und als geringe Gewinne circa 100 silberne Schlüssel in sichere Aussicht genommen und wird die Zahl der Gewinne voraussichtlich auf wenigstens 1200 steigen. Solche Loose à 30 fr. sind zu haben bei

Albert Müller in Backnang.

Backnang. Darlehens-Gesuch. Gegen dreifache Sicherheit werden 1500 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Red.

Murrhardt. Vermietung. Eine freundliche Wohnung mit eingerichteter Mezig an der Hauptstraße kann jegliche gemiethet werden und sieht Anträgen entgegen Heinrich Horn.

Murrhardt. Zwei schöne hochträgliche halben englische Mutterschweine hat zu verkaufen Bäckermeister Haag.

Sulzbach. Der Unterzeichnete hat am 10. Mai d. J. Frau Waldhornwirth Wieland und Hrn. Wieland beleidigt, was ihm sehr leid thut und hiemit den Beleidigten öffentliche Abbitte leistet. J. Seeger.

Unübertreffliches Klärmittel aus Naturgewächsen bereitet für alle Getränke ohne Ausnahme, als Wein, Most, Bier, Branntwein zc., bewirkt nicht nur allein eine ausgezeichnete Klärung, sondern verdrängt auch den Essig total, ohne daß die Getränke geschwächt werden, noch an Aroma verlieren und übertrifft alle bis jetzt bekannten Klärmittel. Ein Raquet, hinreichend zu 10 Eimer württ., 20 Ohm badisch oder 20 Schweizer Saum wird mit Gebrauchsanweisung verabreicht gegen Einzahlung von 2 fl. 20 kr. oder 5 Franken durch das alleinige Depot für Stuttgart und Umgegend bei G. J. Fürgang, Agentur- und Commissionsgeschäft, Rosenstraße 46, 2 L., Stuttgart.

Backnang. Den Grasertrag von 1/2 Dreg. Wiese verpachtet C. A. Lübke.

Backnang. Ohrenlappen für Pferde in verschiedener Farbe empfiehlt C. A. Lübke, Sattler.

Kernemehl in allen Nummern. Nachmehl, Kleie, Gerstentermehl sowie ungarisches Brodmehl empfehle besonders sachweise billigt C. Weismann.

Weißrübbsamen besonders für Wiederverkäufer zu ganz billigem Preise bei C. Weismann. Spiegelberg. Einen Arbeiter auf dauernde Beschäftigung sucht Karl Seiz, Schneider.

Eine gute gelagerte Cigarre empfehle das Tausend 9 fl., 100 Stück 1 fl., 12 St. für 8 kr. C. Weismann.

Backnang. 200 Stück Roggen und Dinkelstroh hat zu verkaufen alt Döhlenwirth Doderer.

Backnang. Mehrere tüchtige Maurer finden dauernde Arbeit bei Carl Griesinger, Maurer.

Backnang. Bettfedern & Flaum sind in verschiedenen Qualitäten stets zu haben bei Schwannwirth Köhle Ww. bei Herrn Kaufmann Vogt.

Ebersberg. Krankheitsshalber bin ich gesonnen ein sehr brauchbares G-Bombardon und eine Tenor-Bass-Posaune zu verkaufen August Spandel.

Backnang. Heidenheimer Saffnergesschir ist zu haben bei Breisch in der Todtengasse.

Fruchtpreise. Mittelpreis per Zoll-Ctr. Winnen den 3. Juni. Kernen 4 fl. 12 kr. Dinkel 3 fl. 54 kr. Haber 4 fl. — kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 6 kr. Milchling 1 fl. 12 kr., Roggen 1 fl. 20 kr., Adersbohnen 1 fl. 32 kr., Weizen 1 fl. 42 kr. Linsen — fl. — kr. Weichkorn 1 fl. 16 kr. Widen 1 fl. 45 kr., Kartoffeln 12 kr. 1 Pfund Butter 25 kr., 1 Bund Stroh 15 kr. 1 Ctr. Heu 2 fl. 24 kr.

Heilbronn den 5. Juni. Dinkel 3 fl. 50 kr. Gerste — fl. — kr. Haber 4 fl. 22 kr. Weizen — fl. — kr. Korn — fl. — kr.

Staatspapiere. Württemb. 4 1/2% Obligationen 92 1/2% 82 102 1/2% 91 1/2% 91 1/2% 87 1/2% 87 1/2% 94 85 1/2% 82 1/2% Pfandbriefe u. s. w. 5% der Württemb. Rent.-Anstalt 101 1/2% 5% der Württemb. Hypothekendank 100 1/2% Badische 55% Loose 55 1/2% Ansbacher 7% Loose 12 1/2%

Goldsorten. Friedrichsd'or fl. 9 58-59 Napoleonsd'or 9 32-33 Randducaten 5 37-39 Pistolen 9 49-51 Holländische 10 fl.-Stücke 9 54-56 Englische Sovereigns 11 59-12 3 Dollars 2 28-29

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 31 fr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte.

Dienstnachrichten. Bei der am 18./26. d. M. vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern (Verwaltungs-Examen) wurden für befähigt erkannt: Robert Jobst von Steinheim a. M. und Carl Wilhelm Mössinger von Großbottwar.

Tages-Ereignisse. Württemberg.

Backnang den 8. Juni. Die gestern Nachmittag in der hiesigen Kirche stattgefundene Production des Lehrergesangsvereins des Bezirks Backnang hat nicht nur die gebesteten Erwartungen, wie sie schon in der vorletzten Nr. d. Bl. ausgesprochen wurden, nicht getäuscht, sondern dieselben noch übertroffen. Unter der Direction des Hrn. Fink von Sulzbach gieng Alles prächtig von Statten. Von den Chören gelangen hauptsächlich Nr. 2 des Programms (Heilig zc.), Nr. 6 (Jauchzet dem Herrn zc.) u. Nr. 8 (Herr Gott dich loben wir zc.). Sodann wurde die Tenor-Arie aus „Paulus“ sehr schön von Herrn Lehrer Haag in Unterbrüden vorgetragen, nur war leider dessen Stimme etwas zu schwach, bez. seine Entfernung von der Zuhörerschaft zu groß, wodurch dieser nicht der vollständige Genuss zu Theil wurde. Es zeigte sich hierbei der Fehler der hiesigen Kirche, daß die Orgel hinten in dem von katholischer Zeit herkommenen großen Chor anstatt auf der entgegengesetzten Seite im Schiff oberhalb des Hauptportals steht, sehr deutlich. Das Schönste der Production war aber das von Frau' ein Soprie Reinhardt und Herrn Fauth von hier sehr klangvoll und meisterhaft vorgetragene Duett für Sopran und Bass aus „Gias.“ Die zahlreich versammelte Zuhörerschaft gieng deshalb vollkommen befriedigt und voll des Lobes von dannen. Man kann aber auch überhaupt ein solches, auf rein freiwilligem Zusammengehen beruhendes schönes Streben und Wirken nicht genug rühmen und anerkennen.

* Metrisches Maß und Gewicht soll und wird in Württemberg eingeführt werden: Der einschlägige Gesetzesentwurf ist bereits bei den Ständen. Im Auftrage der R. Centralstelle für Gewerbe und Handel wurde von dem Oberlehrer August Pleibel in Stuttgart ein „Lehr- und Hilfsbuch“ bearbeitet, dessen Vorrede eine lehrwürdige Geschichte des metrischen Weltmaßes gibt. Das Büchlein gibt auf 68 Seiten Alles, was für die Orientirung im neuen Maß- und Gewichtssystem irgend gewünscht werden kann. Das Inhalts-Verzeichniß führt auf: Bildung der Decimal-Zahlen; Lesen und Schreiben der Decimalzahlen; Rechnung mit Decimal-Zahlen; Verwandlung der gemeinen in Decimalbrüche; Anwendung der Decimalbrüche a) auf Gulden und Thaler; b) auf das bisherige Fußmaß; c) das Ellenmaß; d) das Flächenmaß; e) das Morgenmaß; f) das Körpermaß; g) das Gefäßmaß; h) das Eimermaß; sodann das metrische Maß und Gewicht angewandt

und zwar a) das Längenmaß mit Umrechnungen und Tabellen; b) das Ellenmaß mit Umrechnungen und Tabellen; c) das Flächenmaß mit Umrechnungen und Tabellen und angewandten Aufgaben; d) das Cubikmaß; e) das Klasternmaß; f) das Eimermaß; g) das Getreidemaß; h) das Gewicht u. s. w. Das Büchlein entspricht einem wirklichen Bedürfnis und daß es gebunden nur wenige Kreuzer kostet, ist ein Vorzug, der ihm gewiß nicht zum Vorwurf gemacht wird.

Stuttgart den 7. Juni. Die meisten auswärtigen Handelsplätze haben auch vorige Woche die festere Stimmung beibehalten, ohne daß jedoch eine weitere Preissteigerung eingetreten wäre. Ob bei der nun wieder günstigeren Witterung ein weiterer Aufschlag erfolgen wird, ist um so mehr zu bezweifeln, als die Berichte über den Stand der Saaten auch jetzt noch durchschnittlich befriedigend lauten. Die bayr. und württemb. Schranzen hatten letzte Woche bedeutendere Aufschläge, in Folge dessen auch bei heutiger Lande-Produkten höhere Forderungen gestellt wurden. Wir notiren: Ung. und bayr. Weizen 6 fl. bis 6 fl. 9 kr., Kernen 6 fl. bis 6 fl. 6 kr., Dinkel 4 fl. bis 4 fl. 12 kr., Gerste bayr. 5 fl. 30 kr., württemb. 5 fl. 6 kr., Hafer 4 fl. 18 kr., Mehl Nr. 1 9 fl., Nr. 2 8 fl., Nr. 3 6 fl., Nr. 4 5 fl. Die Preise verstehen sich für ganze Wagenladungen.

* In Bessigheim wird die allgemeine Feuererte in acht Tagen ihren Anfang nehmen.

In Bönnigheim wurde neulich ein Mord verübt. Der Thät dringend verdächtig ist der eigene Sohn des Ermordeten, welcher sich flüchtig gemacht hat und nunmehr nach heute eingekommenem Telegramm in Bremen verhaftet worden ist. Derselbe wird bei seiner Hiebertunft bereits denjenigen hinter Schloß und Riegel finden, welcher ihn zu seiner Flucht verholfen hat.

* In Lauffen a. N. hat Amtsnotar und Stadtschultheiß Rick als Stadtschultheiß resignirt.

* An Maientäfern wurden dieses Frühjahr allein in Heilbronn 5564 Eri. oder, auf 1 Eri. 6400 Stück gerechnet, 35,609,600 Stück Maiskörner gesammelt und vertügl, wofür 1506 fl. 8 kr. vorausgibt worden sind; im Oberamt Waiblingen wurden 2865 Eri. oder 18,336,000 Stück mit einem Kostenaufwand von 1145 fl. vernichtet.

Esslingen den 5. Juni. Unsere Stadt erfreut sich gegenwärtig, was Fabriken, Manufakturen und sonstige Gewerbe betrifft, eines blühenden Zustandes, und ist immer mehr bestrebt, in die erste Reihe der Fabriksstädte des engeren und weiteren Vaterlandes zu treten. Abgesehen von der weltberühmten Maschinenfabrik und R. Reparaturwerkstätte, von der großartigen Merfel- und Kienleichen Wollspinnerei, der renommirten Blechfabrik von Deffner und Duderstadt, sowie der Tuchfabriken der Gebrüder Hardtmann, streben auch Ge-

schäfte von geringerer Dimension mehr und mehr nach größerer Ausdehnung und dies gieng gegenwärtig namentlich den Tuchmachereien. Besonders rühmend ist aber die noch nicht gar lange begonnene Orgelbau-Industrie zu erwähnen, deren Gründer Blessing heißt und ein Nachkomme einer alten ehrenwerthen Bürgerfamilie von hier ist. Derselbe hat sich bereits durch das für die St. Georgs Kirche zu Tübingen abgelieferte Orgelwerk die beste Empfehlung weithin erworben.

Ulm den 6. Juni. Die Pferde-Ausstellung, welche am 14. ds. M. auf der „Gänswiese“ oberhalb der Friedrichsau dahier stattfanden wird, scheint allem nach größere Dimensionen anzunehmen, als man anfangs erwartet hatte. Es sind bereits mehr als 600 Pferde angemeldet. An die Ausstellung schließt sich am 15 und 16 Juni der hiesige Pferdemarkt an, und am 17. Juni findet die Ziehung der Pferdelotterie statt. Der erste Preis wird einen Werth von 1500 bis 2000 fl. repräsentiren. Der Pferdemarkt geht am Sonntag den 13. eine von unsern Gärtnern veranstaltete Blumenausstellung voraus; sie wird ebenfalls auf der „Gänswiese“ abgehalten.

Biberach den 6. Juni. Die beiden Raubmörder August und Albert Braun von Ochsenhausen sind vom hiesigen Untersuchungsgericht bereits nach Ravensburg abgeliefert worden, wo sie bei den noch im Laufe d. M. beginnenden Schwurgerichtsverhandlungen zur Aburtheilung kommen werden.

* Im „Allgäuer Boten“ lesen wir aus dem Bezirk Leutkirch: „Dieses Jahr scheint sich für uns Allgäuer zu einem recht glücklichen gestalten zu wollen, insoferne alle Feldgewächse so schön stehen, daß selbst die ungenügsamsten Bauern mit ihren Klagen verstummen. In 14 Tagen etwa wird die Feuererte ihren Anfang nehmen und zwar wird sie eine sehr ergiebige sein. Dieß wird auch bei der Getreide-Ernte der Fall sein; sowohl die Winter- als die Sommerfrucht stand seit Jahren nicht mehr so üppig. Kein Wunder, daß die Bauern ob des reichen Segens sich vergnügt die Hände reiben.“

Saulgau den 5. Juni. Auf Ansuchen war gestern Hr. Baurath Schmann von Stuttgart hier, um den bürgerlichen Kollegien sein Gutachten über die hier projectirte eiserne Wasserleitung mitzutheilen. Nach Einsichtnahme der zur Festlegung bestimmten Quellen und übrigen Terrainsverhältnisse soll dem Unternehmen kein technisches Hinderniß im Wege stehen, und der Kostenaufwand von ca. 10,000 fl. bei der Wohlthätigkeit und dem anerkannten Bedürfnis dieser Einrichtung für hies. Stadt, Seitens der bürgerl. Kollegien gute Aufnahme gefunden haben.

* Aus dem Oberamt Freudenstadt den 4. Juni. Die beiden kalten Morgen vom 1. und 2. d. M. haben unsern Gartengewächsen und Kartoffeln sehr wehe gethan; merkwürdiger Weise fand dieselbe Kälte in dem sonst so warmen und fruchtbaren Jahre 1857 an den-

Von Morgens 10 Uhr im Rößle daselbst am Samstag den 19. Juni...

Schweizerhof, Gemeinde Graab.

Hofguts-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein Hofgut, bestehend in Wohnhaus, Scheuer und Waschkhaus...

Verloren!

Am Montag ging in der Stadt ein braunes Kinderstrophütle verloren.

Verloren!

In der Nähe der Post ging am Sonntag Abend ein weißes Watif-Laschentuch...

Oppenweiler. 550 Schuh 5" starkes Bauholz...

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ergründet.

Murrhardt. Zwei schöne hochtrachtige halben englische Mutterschweine...

Badnang. In meinem Hause ist ein Halbmaas-Fläschchen und ein Becher stehen geblieben.

Badnang. 200 Stück Roggen- und Dinkelstroh hat zu verkaufen...

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Versicherungskapital: 29 Millionen Gulden. Neuer Zugang vom 1. Januar bis Ende Mai: 2230 Anträge mit fl. 3,746,000.

Hauptpreis 100,000 Thaler. Nach dem das Spielen aller Anlehens-Loose gesetzlich überall gestattet ist...

Ueber die große große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Oels veröffentlichte ich abermals ein soeben erhaltenes Schreiben...

Dinkelsbühler Verloosung. Durch den raschen Absatz der Dinkelsbühler Loose hat das Comité schon jetzt 900 Gewinne im Werth von fl. 8500...

Weber-Gesuch. 2 tüchtige Weber, welche auf schwerer 2 Ellen breiter Waare zu arbeiten im Stande sind...

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Kisch in Berlin...

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang. No. 68. Samstag den 12. Juni 1869. 37. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk...

Tages-Ereignisse. Württemberg.

Ebersberg den 9. Juni. In den hiesigen Weinbergen finden sich blühende Trauben, der Weinstock steht sehr schön...

Stuttgart den 10. Juni. 33 Majestäten der König und die Königin werden gegen das Ende des Monats, wahrscheinlich am 25. Juni, Stuttgart verlassen...

Stuttgart den 10. Juni. Gestern Nachmittag spielte das 5jährige Töchterchen des Steinbauers Knupp am Feuersee...

Stuttgart den 10. Juni. Den Gasthof zum Adler hier kaufte um die Summe von 80,000 fl. (ohne Inventar) Hr. Ebinger...

Heilbronn den 9. Juni. Heute wurde hier die Gründung einer Landesproducentenbörse beschlossen...

Göppingen den 9. Juni. Gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in dem 1 1/2 Stb. von hier entfernten Orte Spa...

Von der Alb den 8. Juni. Letzten Sonntag, Abends 7 Uhr, hat wieder einmal ein graß. v. Nechberg'scher Forstgehülfe...

Bayern. München den 7. Juni. Großes Aufsehen hat in ganz Bayern der Vorfall erregt...

München den 8. Juni. Wie man vernimmt, beabsichtigt die Staatsregierung in nicht ferner Zeit die Telegraphengebühren für den inneren Dienst auf die Hälfte herabzusetzen...

* In Vergabern (Pfalz) hat sich ein Müllerwecht im Kampf mit der brennenden Pfeife ins Bett gelegt...

Koblenz den 7. Juni. Die Rhein. Ztg. meldete unter dem 5. d. von her folgendes: Heute gegen 7 Uhr ereignete sich bei dem benachbarten Orte Dorchheim ein höchst trauriger Vorfall...